



Woche der Sprachenvielfalt im Ennepe-Ruhr-Kreis vom 20. bis 26. September 2018

Dokumentation

Inhalt

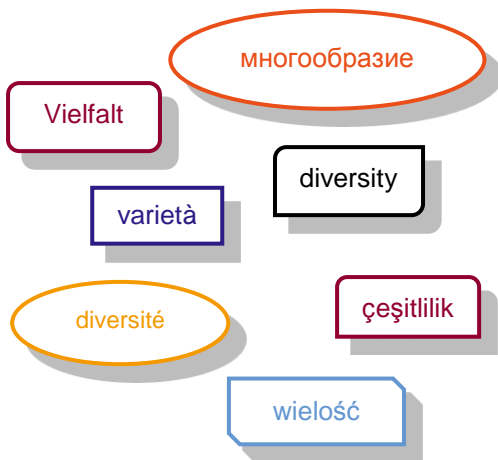
	Seite
Danke, grácias, teşekkürler, dziękuję, köszí!	5
Auftaktveranstaltung	6
Muhsin Omurca: KuschelTürk – Integration à la IKEA	
AWO Kita Crengeldanz	7
Mehrsprachige Lesezeiten	
AWO Kita Heven	8
Sprachenfest	
AWO Kita Körnerstraße	9
Wachse, kleine Kaulquappe – mehrsprachiges Bilderbuchkino	
AWO Kita Oelkinghausen	10
Beispiel eines Morgenkreises	
AWO Kita Schellingstraße	11
Länderreise: „So bunt ist unsere Welt“	
Bibliothek Witten	12
Zweisprachige Lesungen – von und mit Suleman Taufiq	
Familienzentrum Mehrgenerationenhaus Ennepetal	13
Frühstück und Präsentation verschiedener Integrationsangebote in Ennepetal	
Flüchtlingshilfe Sprockhövel	14
Arabisch-Schnupperkurs	
Katholisches Familienzentrum St. Christophorus	15
Unser Haus hat viele Sprachen	
Katholisches Familienzentrum St. Elisabeth	16
Vorleseprojekt in verschiedenen Sprachen	

Inhalt

	Seite
Katholisches Familienzentrum St. Marien Musikalisches Märchen „Peter und der Wolf“	17
Mortimer English Club Englischer Vorlesevormittag mit Bastelaktion	18
Spielgruppe für geflüchtete Kinder Wengern Offener Morgenkreis	19
Stadtbibl. Hattingen, Bundesprogramm Kita-Einstieg Die drei Schmetterlinge	20
Städtische Kita an der Hunsebeck Bilderbuchkino in verschiedenen Sprachen	21
Städtische Kita Nordstraße Bilderbuchkino in drei Sprachen	22
Städtische Kita Schreys Gasse Vorleseaktion zum Thema „Anders sein“	23
Städtisches Familienzentrum & Kita a. d. Erlenschule Vorleseprojekt in verschiedenen Sprachen	24
Theater A Parte Die drei kleinen Schweinchen	25
TSE Kita Gravemannhaus Kochbuch erstellen	26
TSE Familienzentrum Fröbelhaus Sprachenvielfalt im „Bilderbuchformat“	27
vhs Hattingen Sprachenschnuppern – der multilinguale Workshop	28

Danke, grácias, teşekkürler, dziękuję, köszí!

Eine gelungene erste Ausgabe der Woche der Sprachenvielfalt liegt hinter uns. 25 Bildungseinrichtungen haben mit rund 40 Veranstaltungen teilgenommen. Alle Beteiligten haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das dem Motto der Woche „Den Schatz bewahren – Vielfalt leben“ mehr als gerecht wurde. Die Vielfalt kam dabei sowohl durch die unterschiedlichen Angebote als auch die verschiedenen Sprachen zum Ausdruck.



So waren in den Veranstaltungen neben Deutsch unter anderem die Sprachen Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Arabisch und Thailändisch vertreten. Besucherinnen und Besucher bekamen die Möglichkeit, in die verschiedensten sprachlichen Klangwelten einzutauchen. In dieser Dokumentationsbroschüre können Sie sich einige Eindrücke über den Verlauf der Woche verschaffen.

Die positive Resonanz hat uns dazu bewogen, die „Woche der Sprachenvielfalt“ zu einer „Woche der Vielfalt“ auszuweiten, die vom 23. bis 29. September 2019 stattfinden wird. Dann sollen auch zum Beispiel Migrantenselbstorganisationen, Wohlfahrtsverbände und andere interessierte Organisationen mit einbezogen werden. Die Themenwahl ist frei und bezieht sich nicht nur auf Sprache.

Wir hoffen, auch mit diesem neuen Angebot Anklang zu finden.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen und viel Freude beim Blättern in der Dokumentation. Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Ihr KI-Team

Auftaktveranstaltung

Muhsin Omurca: KuschelTürk – Integration à la IKEA

Eine Woche im Zeichen der Sprachenvielfalt – dieses Angebot feierte im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2018 Premiere. Am 20. September startete die „Woche der Sprachenvielfalt“ mit einer Auftaktveranstaltung im FEZ Witten.

Mit Auszügen aus seinem aktuellen Bühnenprogramm „KuschelTürk – Integration à la IKEA“ hatte Kabarettist Muhsin Omurca die Lacher auf seiner Seite. Vor mehr als 70 Gästen gelang es Omurca auf charmante und gleichzeitig freche Art und Weise, das Publikum für sich einzunehmen – und machte dabei auch vor sich selbst nicht halt.

Immer wieder hat er die Zuschauerinnen und Zuschauer einbezogen und mit seinen interkulturellen Beobachtungen auch zum Nachdenken gebracht: Wer würde statt eines Teddys auch einen „Kuscheltürk“ für seine Kinder kaufen? Welche sprachlichen Stolpersteine gibt es in Deutschland für jemanden mit türkischer Muttersprache? Und worin unterscheiden sich eigentlich Eingebürgerte und Einheimische?

Omurcas Themen sorgten für reichlich Gesprächsstoff. Und so blieben viele noch lange nach der Veranstaltung, um über das Gehörte zu diskutieren.



Mehrsprachige Lesezeiten

Die Kita Crengeldanz bot am 25. September eine englischsprachige Lesung an. Teilgenommen haben Kinder der Einrichtung.

Zuerst bekamen die Kinder die Gelegenheit, sich mit einer Handpuppe zu unterhalten und so ihre bereits im erstaunlichen Umfang vorhandenen Englischkenntnisse unter Beweis zu stellen. So waren einige Wörter schon bekannt und konnten von den Kindern richtig wiedergegeben werden.

Im Anschluss wurde den Kindern eine Geschichte vorgelesen, ebenfalls auf Englisch. Auch hier konnten sie sich immer wieder aktiv beteiligen, indem sie zum Beispiel Wörter wiederholten.



Sprachenfest

Das Sprachenfest am 26. September begann mit einem üppigen internationalen Frühstück, bei dem allerlei Leckerer aus verschiedenen Ländern angeboten wurde. Nach dem Frühstück wurde den Kindern der Kita das Bilderbuch „Es fährt ein Boot nach Shangrila“ von Lene März und Barbara Scholz vorgelesen: Das Boot nach Shangrila nimmt auf seiner Fahrt viele Tiere in unterschiedlicher Anzahl mit.

Der gereimte Text der Geschichte wurde dabei satzweise von einer Erzieherin ins Thailändische übersetzt. Gleichzeitig wurden die Bilder des Buches an die Wand projiziert.

Die Kinder bekamen dabei die Gelegenheit, sich aktiv an der Vorführung zu beteiligen, indem sie immer wieder Details in den Bildern benennen und die Tiere suchen und zählen konnten.

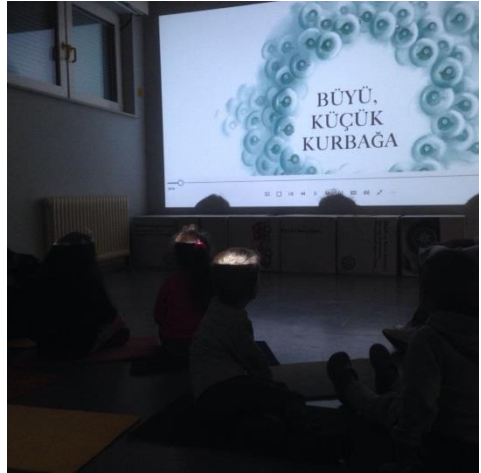


„Wachse, kleine Kaulquappe“ – mehrsprachiges Bilderbuchkino

Im Rahmen der Sprachenvielfaltwoche, lud die Kita Körnerstraße am 24. September zu einem Bilderbuchkino ein. Die Elternbegleiterin des Rucksack-Programms las begleitend zu den Bildern die Geschichte „Wachse, kleine Kaulquappe“ auf Türkisch und auf Deutsch vor.

Mit großen Augen verfolgten die kleinen Besucherinnen und Besucher die ansprechenden Bilder und lauschten den Worten der Elternbegleiterin. Ein ängstliches Aufzucken ging durch die Reihen, als die gefährliche Wasserschlange der kleinen Kaulquappe ziemlich nahe kam. Doch dank der kleinen Froschbeine, die ihr in der Zwischenzeit gewachsen waren, konnte sie sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Am Ende der Veranstaltung erhielten die Eltern noch den türkischen Text der Bilderbuchgeschichte. So können sich die Kinder abends vor dem Einschlafen die Geschichte der kleinen Kaulquappe immer wieder vorlesen lassen.



Beispiel eines Morgenkreises

Ein Morgenkreis am frühen Nachmittag: Kinder, die den Morgenkreis mit dem Schwerpunkt auf der sprachlichen Förderung noch nicht kannten, konnten sich am 20. und 26. September im Turnraum der Kita einen Eindruck von der allmorgendlichen Aktivität machen.



Zuerst gab es eine Begrüßungsrunde, in der sich die Kinder mithilfe eines Ballspiels namentlich vorgestellt haben.

Es folgte ein Spiel, bei dem auf Ansage bestimmte Bewegungen ausgeführt wurden: Solange die Trommel geschlagen wurde, liefen die Kinder umher. Sobald die Trommel aufhörte, mussten sie in einer bestimmten Position verharren. Dies war verbunden mit der Aufforderung, Gegenstände auf Bildkarten zu benennen. So durfte jedes Kind eine Bildkarte umdrehen und sagen, was darauf zu sehen war.



Zum Schluss wurde analog zur Begrüßung eine Abschlussrunde gemacht.

Länderreise: „So bunt ist unsere Welt“

Die AWO Kita Schellingstraße veranstaltet in regelmäßigen Abständen eine "Länderreise". Diese soll Hemmungen abbauen sowie Offenheit und Toleranz fördern – so auch am 20. September im Rahmen der „Woche der Sprachenvielfalt“.

Die Eltern der Kinder aus elf verschiedenen Nationen haben ein reichhaltiges und international vielfältiges Buffet gezaubert. Dieses lud dazu ein, die unterschiedlichen kulinarischen Highlights zu kosten, während die Kinder die Möglichkeit hatten herkunftssprachliche Spiele zu spielen und Bücher zu lesen.

Ein geselliger Abend, an dem sowohl Eltern als auch Kinder kulinarisch als auch spiel- und malerisch eine Reise um die Welt gemacht haben.



Zweisprachige Lesungen – von und mit Suleman Taufiq

Am 20. September lud die Bibliothek Witten den deutsch-syrischen Schriftsteller Suleman Taufiq zu einer Vorlesung für Jung und Alt ein.

Am frühen Nachmittag unterhielten Kindergeschichten die anwesenden Kinder und deren Eltern. In der abendlichen Vorlesung für Erwachsene präsentierte der Autor arabische Gedichte und Geschichten aus Syrien.

Getreu dem Motto der Woche der Sprachenvielfalt wurden beide Vorlesungen zweisprachig präsentiert. So bekamen die Gäste einen Eindruck vom Klang und Rhythmus der verschiedenen Sprachen.



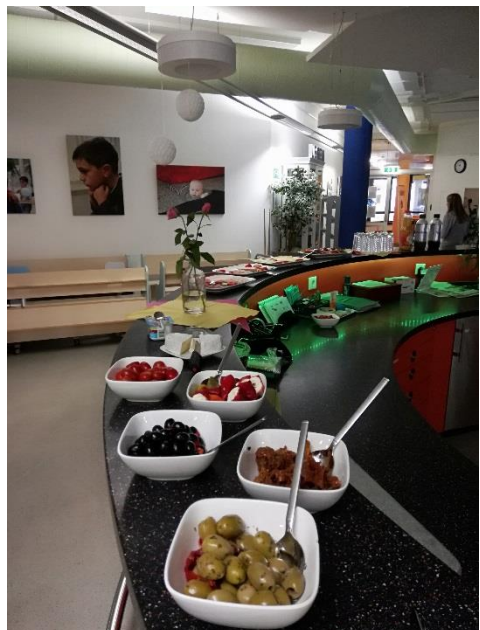
Familienzentrum Mehrgenerationenhaus Ennepetal

Frühstück und Präsentation verschiedener Integrationsangebote in Ennepetal

Am 26. September hatten die Besucherinnen und Besucher des Familienzentrums im Mehrgenerationenhaus die Möglichkeit in einer kleinen und gemütlichen Frühstücksrunde verschiedene Integrationsangebote in Ennepetal kennen zu lernen und sich untereinander auszutauschen.

An zahlreichen Beispielen präsentierte das Familienzentrum die pädagogische Arbeit im Bereich der frühkindlichen Sprachentwicklung. Im Bereich der sprachlichen Bildung für Erwachsene wurde das Projekt der AWO „Birlikte“, ein Deutschkurs sowie das internationale Frauenfrühstück vorgestellt.

Das Mehrgenerationenhaus vereint alle Generationen, Kulturen und Religionen um gemeinsam zu lernen, Interessen zu teilen oder sich einfach auszutauschen.



Arabisch-Schnupperkurs

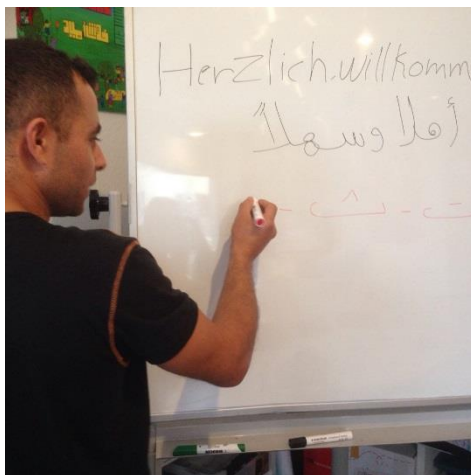
Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hatte sich mit viel Engagement auf ihre Veranstaltung am 23. September vorbereitet.

Die Interessierten konnten nicht nur an einem dreistündigen Arabisch-Schnupperkurs teilnehmen, sondern durften auch Köstlichkeiten aus der arabischen Küche probieren.

Beim Eintritt in das MachMit hörte man Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Flüchtlingshilfe in der Küche hantieren. Wer wollte, durfte auch einen ersten Blick in die Töpfe und den Backofen werfen und konnte sich Anregungen für die eigene Küche holen.

Bevor die Leckereien aber auf den Tisch kamen, startete im Nachbarraum der Schnupperkurs. Erste Wörter und Sätze wurden gelernt und kulturelle Besonderheiten erläutert. Einzelne Teilnehmende hatten bereits Vorkenntnisse in der arabischen Sprache und benötigten lediglich bei der Aussprache Unterstützung.

Mit viel Besonnenheit ging der Mitarbeiter des MachMits auf die einzelnen Bedürfnisse der Teilnehmenden ein und sorgte auf diese Weise für eine entspannte Lernatmosphäre.



Unser Haus hat viele Sprachen

An fünf verschiedenen Tagen bot die Kita St. Christophorus Hörgeschichten in unterschiedlichen Sprachen an. Mit Hilfe der Eltern wurden diese Sprachen nicht nur im Original wiedergegeben. Auch landestypische Gerichte wurden zum Mittagstisch angeboten.

Mit dem Titel „S'il te plait prends-moi dans les bras“, begrüßte eine Mutter der Einrichtung die Kleinen am 26. September im Erzählhäuschen. In gemütlicher Atmosphäre lauschten die Zuhörerinnen und Zuhörer gespannt der französischen Sprache.

Mit Hilfe der Bilder haben die Kinder schnell verstanden, dass der kleine Igel Elvis gerne in den Arm genommen werden möchte. Seine Stacheln halten aber jeden davon ab, ihm zu nahe zu kommen. In seiner Traurigkeit trifft er ein hässliches Krokodil, das einen ähnlichen Wunsch hat, wie er. Und so beginnt eine wunderbare Freundschaft.

Glücklich über den freudigen Ausgang der Geschichte, stimmten alle Kinder ein französisches Lied an. Im Anschluss war noch ausreichend Zeit, um sich über die eigene Familiensprache zu unterhalten.



Vorleseprojekt in verschiedenen Sprachen

Das Familienzentrum St. Elisabeth in Ennepetal hat in der Woche der Sprachenvielfalt ein Vorleseprojekt in den Sprachen Italienisch, Spanisch, Englisch und Türkisch angeboten. An vier Tagen wurde das Buch "Otto die kleine Spinne" in einer der Sprachen vorgelesen.

Als Abschluss haben die Kinder des Familienzentrums die vorgelesene Geschichte als Theaterstück vorgeführt. Für die Kinder war das alles ein großer Spaß.

Sowohl das Vorlesen in verschiedenen Sprachen als auch die Vorführung der Geschichte stießen auf großen Anklang und Freude.



Musikalisches Märchen „Peter und der Wolf“

Am 21. September bekamen die Kinder des katholischen Familienzentrums St. Marien die Möglichkeit, einer Aufnahme von Sergej Prokofjews musikalischem Märchen „Peter und der Wolf“ zu lauschen. Zugleich konnten die Kinder die Erzählung anhand von Bildern nachvollziehen, die nach und nach an der Wand befestigt wurden.



In der Geschichte geht es um den jungen Peter und seine tierischen Freunde, die versuchen, einen Wolf zu überlisten, der sich in den Garten geschlichen hat und nun versucht, die Tiere zu fressen.

Eine Besonderheit des Märchens ist seine musikalische Untermalung: Jeder Figur in der Geschichte wird ein Instrument und ein musikalisches Thema zugeordnet, das immer wieder dann spielt, wenn der entsprechende Charakter in der Geschichte auftritt. Dieses System wurde den Kindern am Anfang erläutert und die Instrumente vorgestellt. So wird die Geschichte gleichzeitig auch in der Sprache der Musik erzählt.



Die Kinder nahmen engagiert an der spannenden Erzählung teil, unterhielten sich angeregt über die Bilder und stellten immer wieder Vermutungen über den weiteren Verlauf der Handlung an.

Mortimer English Club

Englischer Vorlesevormittag mit Bastelaktion

Am 22. September kamen zwölf Kinder in den Mortimer English Club, um eine Lesung des englischen Bilderbuches „Squirrel's Busy Day“, geschrieben von Lucy Barnard, über den arbeitsreichen Tag eines Eichhörnchens bei der Sammlung der Wintervorräte zu hören.



Passend zum Herbst wurden anschließend aus verschieden gemustertem Papier bunte Eulen zum Mitnehmen gebastelt. Zum Schluss wurde ein weiteres Bilderbuch gelesen.

Die gesprochene Sprache war fast ausschließlich Englisch, was die Kommunikation nicht im Geringsten beeinträchtigte. Die Kinder waren begeistert dabei und hatten sichtlich Spaß am Gebrauch der englischen Sprache.



Spielgruppe für geflüchtete Kinder Wengern

Offener Morgenkreis

In der Spielgruppe Wengern kommen täglich Kinder aus unterschiedlichen Herkunftsländern zusammen, die zumeist erstmalig einen strukturierten Vormittag in einer Einrichtung erleben.

An fünf unterschiedlichen Tagen im September, hatten Interessierte die Möglichkeit, einen Einblick in den Alltag der Spielgruppe zu erhalten. Regeln und Rituale, die kontinuierlich gelebt werden, vereinfachen den Kindern den Tagesablauf, ohne viele Worte verwenden zu müssen.

Mit Unterstützung von Bildmaterial werden die Eltern über wichtige Inhalte und notwendige Anschaffungen in Kenntnis gesetzt. In den Vormittag integriert sind nicht nur Spielzeiten und bewegungsunterstützende Lieder, sondern auch ein gemeinsames, gesundes Frühstück. Durch die Verwendung einfacher Sätze und durch Wortwiederholungen gelingt es den Kindern schon nach kurzer Zeit, Inhalte zu verstehen.



Die drei Schmetterlinge

Alle Augen betrachteten gespannt das beleuchtete Bildtheater Kamishibai im Halbdunkel.

Die Geschichte der drei Schmetterlinge zog die kleinen und großen Zuschauerinnen und Zuschauer in ihren Bann. Von Freundschaft und Zusammenhalt handelt die Geschichte, die auf Arabisch und Deutsch erzählt wurde.

Zusammen mit dem Team des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ sangen, tanzten und bastelten die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer im Anschluss der Vorführung. Viele Schmetterlinge aus buntem Papier tanzten fröhlich auf den Kinderhänden durch den Raum.



Städtische Kita an der Hunsebeck

Bilderbuchkino in verschiedenen Sprachen

Mit großem Engagement und viel Organisation hatte die Kita Hunsebeck ihre Veranstaltung am 26. September vorbereitet. Durch Umbaumaßnahmen ist der Kindergarten derzeit in der Erik-Nölting-Schule untergebracht, so dass die Aula der Schule als Kino genutzt werden konnte. Ausreichend Stühle standen zur Verfügung, auf denen Kinder und Erwachsene Platz finden konnten, die Interesse an einer mehrsprachigen Lesung hatten.

Als die Leiterin der Kita verkündete, dass sich vor Kinobeginn alle Kinder eine Tüte Popcorn holen dürften, war die Überraschung groß. Nach und nach kehrte Ruhe ein. Dann wurde der Vorhang langsam zur Seite gezogen und die Geschichte begann mit: „Der Regenbogenfisch ist mit seinem schillernden Schuppenkleid der allerschönste Fisch im ganzen Ozean.“ Während die Bilder des Buches auf der Großleinwand erschienen, wurde die Geschichte immer im Wechsel auf Russisch, Türkisch und Deutsch vorgetragen. Die Gäste waren nicht nur von den schillernden Farben des Fisches fasziniert, sondern lauschten auch gespannt dem unterschiedlichen Klang der Sprachen. Die Vorstellung endete mit einem begeisterten Applaus und einer weiteren Tüte Popcorn.



Bilderbuchkino in drei Sprachen

Die Kita Nordstraße hatte sich für den 25. September ein ganz besonderes Bilderbuch herausgesucht. „Das Allerwichtigste“ begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur durch seine ansprechenden Bilder, sondern auch durch die Geschichte. Erzählt wurde von den Besonderheiten einzelner Tiere, während die bunten Zeichnungen auf Großleinwand erschienen. Interessiert lauschten die Kleinen und die Großen den verschiedenen Sprachen, in denen vorgelesen wurde. Polnisch, Türkisch und Deutsch – wie unterschiedlich der Klang der Sprachen ist, konnte man schnell hören.

Bemerkenswert war aber auch, dass man in der polnischen Sprache viel weniger Worte benötigte, um die Geschichte zu erzählen.

Die Gäste freuten sich, als sich die Tiere zum Schluss darauf einigten, dass nicht alle gleich sein müssen, denn eine Katze mit einem Rüssel und Hasenzähnen würde doch merkwürdig aussehen.



Städtische Kita Schreys Gasse

Vorleseaktion zum Thema „Anders sein“

Im gemütlich und kuschelig gestalteten Vorraum der Kita Schreys Gasse saß bereits die „Lese-Oma“ der Kita im Kreis einiger Kinder und las eine spannende Geschichte vor. Das Besondere an diesem Tag war aber, dass die Kita Besuch von Kindern der KiTa an der Hunsebeck hatte. Sie waren eingeladen, die mehrsprachige Vorstellung eines Bilderbuchtheaters zu besuchen.



Vorgeführt wurde die Geschichte der „Kleinen Raupe Nimmersatt“. Ein kleines Theater, das für jede Seite der Geschichte ein eigenes Vorführblatt für alle Kinder anbot, war im Sportraum aufgebaut und die erste Besuchergruppe versammelte sich in einem Halbkreis davor. Die Kinder waren gespannt und freuten sich auf die Vorstellung. Die Sprachkraft der Kita trug die lustige Geschichte auf Deutsch vor, immer im Wechsel mit der lebhaft dargebotenen türkischen Version. Die Besucher lauschten den unterschiedlichen Klängen der Sprachen und fieberten bis zum Ende der Geschichte „...und war ein wunderschöner Schmetterling“ mit.



Vorleseprojekt in verschiedenen Sprachen

„Die kleine Raupe Nimmersatt“ war das Buch, welches am 20. September 2018 in der Kita an der Erlenschule in Witten als Bilderbuchkino vorgelesen wurde. Die Bilder dazu haben die Kinder der Kita selbst gemalt. Im Turnraum der Einrichtung haben sich die Kinder und einige Mütter versammelt, um die Geschichte zu hören und die selbstgemalten Bilder auf der großen Leinwand zu sehen.

Gelesen wurden drei Vorstellungen: die erste auf Türkisch, die zweite auf Deutsch und eine weitere auf Arabisch. Obwohl die Geschichte bereits bekannt war, lauschten die Kinder gebannt. Besonders faszinierend waren für alle Anwesenden die Klänge der verschiedenen Sprachen, aber auch die Parallelen, die immer wieder zu finden waren.

Die Vorstellungen endeten mit einem großen Applaus und einem leckeren „Raupe-Spießchen“ aus schokolierten Weintrauben. Alle Gäste und Kinobesucher genossen eine wunderbare Vorstellung.



Die drei kleinen Schweinchen

Am 26. September präsentierte das Theater A Parte eine theatralisch-musikalische Darbietung des Volksmärchens „Die drei kleinen Schweinchen“.

Das Publikum erlebte mit den drei kleinen Schweinchen, Niff-Niff, Nuff-Nuff, Naff-Naff und dem Wolf ein wildes und humorreiches Abenteuer:

Der hungrige Wolf will die Schweinchen fressen und der kalte Winter bricht bald ein. Den drei kleinen Schweinchen gelingt es jedoch gemeinsam zahlreiche gefährliche und schwierige Situationen zu bewältigen und den bösen Wolf zu überlisten.

Mit unermüdlicher Aufmerksamkeit und aktiver Beteiligung wurde das Theaterstück von den anwesenden Kindern verfolgt. Am Ende der Vorstellung wurde auf der Bühne gemeinsam getobt, getanzt und gesungen.



Kochbuch erstellen

Mit dem Veranstaltungsangebot: „Wir bieten ein täglich wechselndes Gericht, mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern“, beteiligte sich die Kita Gravemannhaus an der „Woche der Sprachenvielfalt“. Durch das große Engagement der Eltern und der Elternbegleiterin des Rucksack-Programms, konnten eine Woche lang – vom 24. bis zum 28. September – unterschiedliche Gerichte zubereitet werden.



Bei unserem Besuch brodelte bereits die Suppe in einem großen Topf und die Brötchen wurden frisch aus dem Ofen geholt. Plötzlich ging die Küchentür auf und zwei kleine Mädchen kamen mit Geschenken in der Hand herein. Sie bedankten sich im Namen der Kita bei den Eltern für ihre Hilfe. Dann musste die Suppe auf tischgerechte Schälchen umgefüllt werden und die Eltern hatten jede Menge zu tun. Schade, dass wir schon wieder gehen mussten, denn es hatte so köstlich gerochen.



Sprachenvielfalt im „Bilderbuchformat“

Die Wetteraner Kita hat Eltern mit Migrationshintergrund an zwei Tagen eingeladen, eine Geschichte in deren Muttersprache vorzulesen. Die Veranstaltung am 26. September fand auf Türkisch und Bosnisch statt.

Anfänglich bekamen die Kinder allerhand wissenswerte Informationen über das Land. So haben einige Mütter Kulturgüter, aus ihren Herkunftsländern mitgebracht und den Kindern vorgestellt, wie z. B. landestypische Kopfbedeckungen oder Matroschkas.

Anschließend wurde die Geschichte vorgelesen. Daraufhin wurden die Kinder gefragt, ob sie etwas verstanden haben und wie sich die Sprache anhörte.

Besonders diejenigen Kinder, die eine der beiden Sprachen als Muttersprache hatten, freuten sich, die bekannten Sprachklänge zu hören. Es wurde ein Selbstverständnis von der Gleichwertigkeit aller Sprachen vermittelt.



Sprachenschnuppern – der multilinguale Workshop

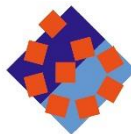
Die Volkshochschule Hattingen stellte allen Interessierten am 22. September ein Informationsangebot der Abteilung Sprachen bereit. Zur Ansicht lagen Lernmaterialien und landeskundliche Informationen in den Sprachen Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch und Norwegisch aus: Bücher, Poster und Landkarten schmückten den Seminarraum.

Die Lehrenden in diesen Sprachen waren ebenfalls zugegen und standen für Gespräche über Sprache und Kultur der jeweiligen Länder zur Verfügung. Dazu wurde den Gästen ein Tässchen Espresso und italienisches Kleinbäck angeboten.



Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de



Ennepe-Ruhr-Kreis

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Tel: 02336/93-2778
Fax: 02336/93-1-2778
Mail: ki@en-kreis.de
Web: <https://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis

Das KI wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Programm „Kommunale Koordinierung
der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“
wird gefördert aus Mitteln des Bundesministe-
riums für Bildung und Forschung.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Ennepe-Ruhr-Kreis